

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Band: 5 (1992)
Heft: 5

Rubrik: Kommendes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausstellungen/Messen

2. 5. – 23. 8. 92

Craft today: Zeitgenössisches amerikanisches Kunsthandwerk. Grassimuseum, Leipzig.

Bis 8. 5. 92

Architektur in Opposition: Zeitgenössische Schweizer Architektur. Ingenieurschule, St. Gallen.

14. 5. – 30. 10. 92

Vom Örtchen und vom Bade: Keramikgeschichte. Technorama, Winterthur.

16. 5. – 26. 7. 92

Tarnung – ungesehen, ungeschehen: Dazzle Painting. Museum für Gestaltung, Basel.

Bis 17. 5. 92

Antonio Sant'Elia: Gezeichnete Architektur 1906 bis 1916. Deutsches Architektur-Museum, Frankfurt a.M.

Bis 17. 5. 92

Johannes Gachnang: Die Druckgraphik 1964 bis 1973. Kunstmuseum Bern.

19. 5. – 22. 5. 92

Pack it: Internationale Verpackungsmesse. Messezentrum Basel.

21. 5. 92 – 24. 7. 92

Garouste & Bonetti: Die Zeichnungen. Ikon Galerie, Frankfurt a.M.

22. 5. – 13. 9. 92

Mass, Regel und Gesetz – ausserhalb der Geometrie. Kunstmuseum Olten.

23. 5. – 30. 8. 92

Marcel Breuer: Design. Bauhaus-Archiv, Museum für Gestaltung, Berlin.

Bis 24. 5. 92

Peter Radelfinger und Daniel Zahner. Centre PasquART, Kunstverein, Biel.

27. 5. – 1. 6. 92

SchweizerMöbelmesse SMM. Bea, Bern.

Bis 8. 6. 92

Ken Straiton: Tokyo Stories, eine Fotoarbeit. Museum für Gestaltung, Zürich.

Bis 8. 6. 92

Zeitgenössisches Design in Deutschland. Vitra Design Museum, Weil a.Rh.

Bis 8. 6. 92

Albert Müller: Gemälde, Skulpturen, Zeichnungen. Kunstmuseum Chur.



Zug im Sperrholz

Installationen und Aktionen in Innen- und Aussenräumen von Zug, seit Ende März und noch bis in den Juni. Text und Material des Programms zeigen den gemeinsamen Nenner: Sperrholz.

10. 6. – 13. 6. 92

Public Design: Fachmesse für Interior-, Exterior- und Objekt-Design. Frankfurt.

11. 6. – 14. 6. 92

Fachmessen Holz-Handwerk und Fensterbau. Messezentrum Nürnberg.

Tagungen/Vorträge

6. 5. – 7. 5. 92

Kostenplanung mit der Elementmethode: Weiterbildungskurs. Institut für Fortbildung der Ingenieure und Architekten, Anmeldung: 01/261 37 97.

9. 5. 92

Wien Mitte/Museums Quartier: Neue Akzente für eine alte Metropole – Urbanität zwischen Kultur und Kommerz. Vortrag im Museum für Gestaltung, Zürich. Auskunft: 01/271 67 03.

12. 5. 92

Elektrizität im Wärmesektor – Wärmekraftkoppelung, Wärmepumpen, Wärmerückgewinnung: Kurs IP Ravel. Ort: Basel. Auskunft: 031/58 40 17.

13. 5. 92

Mehr Büro mit weniger Strom: Ravel-Tagung im Kursaal Bern. Auskunft: 01/305 92 46.

13. 5. – 16. 5. 92

Vernetztes Denken: Seminar über Denk- und Handlungsstrategien. Ort: Wildhaus (2. Teil: im November). Auskunft: SIA, Zürich, 01/283 15 15.

14. 5. – 15. 5. 92

Alltägliches Ausstellen: Ein Symposium für Architekten, Designer und Ausstellungsmacher. Ort: Bremen. Auskunft: Innoventa, Frankfurt, 0049/69/59 08 69.

20. 5. 92

Extensivbegrünte Dächer – Möglichkeiten und Grenzen. Tagung der Vereinigung Schweiz. Landschaftsplaner/Landschaftsarchitekten und Otto Hauenstein Samen. Ort: Bülach. Auskunft: Samen Hauenstein, Rafz, 01/869 05 55.

20. 5. – 21. 5. 92

Sanierungen von Industriebauten, Hallen und Lagerräumen. Darmstadt. IBK, Darmstadt, 0049/6151/480 97.

20. 5. – 21. 5. 92

Kostenschätzung mit EDV: Weiterbildungskurs SIA, BSA, STV, Zürich. Auskunft: Institut für Fortbildung der Ingenieure und Architekten, 01/261 37 97.

21. 5. 92

Bestehendes besser nutzen: Wie können Kantone und Gemeinden die Siedlungsentwicklung nach innen konkret fördern? Ort: Casino Zug. Auskunft: VLP, Bern, 031/42 64 44.

23. 5. 92

Stadt-Um-Bau oder neue Stadt-Bau-Kunst? Visionen moderner Stadtgestaltung. Museum für Gestaltung, Wasserwerkstrasse, Zürich.

3. 6. 92

UdoKaltermann, St. Louis (USA): Aktuelle Perestroika-Architektur. Kunsthalle, Basel. Auskunft: 061/272 48 33.

11. 6. 92

Wohn-Städte in Europa: Internationaler Public-Design-Kongress. Ort: Messe Frankfurt.

17. 6. 92

Art und Architektur im Dialog: Basler Architektur-Symposium im Rahmen der ART 23'92. Ort: Kongresszentrum der Schweizer Mustermesse, Basel. Auskunft: 061/272 48 33.

Ketzereien

Dieses Jahr wird Günther Anders neunzig Jahre alt. Er, der undoktrinäre Moralist und atheistische radikale Alte, hat schon vor dreissig Jahren in seinem munter sprudelnden Philosophieren herausgefunden, weshalb sich die Menschheit selber ausrotten wird und was die Welt kaputt macht. Der Mensch ist nicht im Stande, das Tempo und die Folgen des technischen Fortschrittes zu ertragen. Anders argumentiert dabei weniger mit den heute gängigen grünen Bedenken, sondern er geht aus von seiner Erfahrung als Verfolgter im Dritten Reich und vor allem vom Wendepunkt der Menschheit: dem Tag, als die Amerikaner die Atombombe über Hiroshima abwarfen. Immer wieder setzen seine Gedanken bei dieser Katastrophe an. Er war allerdings kein Stubenhocker, sondern stand auch unentwegt im Kampf gegen Krieg und Atomkrieg. «Keine Zeit für systematisches Philosophieren, die Welt braucht mich als Aktivist.» Während seiner langen Jahre als Unentwegter sind die zwei Bände «Die Antiquiertheit des Menschen» entstanden - die Geschichte der Seele und der Zerstörung des Lebens in der aktuellen dritten industriellen Revolution. Als gleichsam dritten Band hat er jetzt eine Reihe «Ketzereien» zusammengestellt, Auszüge aus seinen Notiz- und Tagebüchern, seitenlange Dialoge. Und er hat sich auch Ferien gegönnt vom Untergangsschildern. Er spricht in den «Ketzereien» über Kunst, über Musik (vor allem über Beethoven), über Sprache, über Gott und die Welt, über kleine Erlebnisse und Fantastereien. GA ■

Günther Anders: Ketzereien. C.H. Beck, München, 1991, 28 Franken.